Regensburg

Wasserkraft treibt E-Autos

[09.01.2019] In Regensburg wird die Lade-Infrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgebaut. Rund 200 Ladepunkte hat der örtliche Versorger REWAG im vergangenen Jahr installiert. Es sollen noch deutlich mehr werden.

Der Regensburger Versorger REWAG hat vor Weihnachten drei neue Elektroladesäulen in Betrieb genommen. Bis Ende 2018 hat REWAG damit 92 Ladesäulen mit annähernd 200 Ladepunkten in der Stadt an der Donau installiert. In den kommenden Jahren sollen noch einmal so viele hinzukommen. Seit 2015 baut die REWAG eine Infrastruktur auf, über die Elektrofahrzeuge durch ein dichtes???Netz von Ladesäulen versorgt werden können. Im Dörnberg-Quartier in Regensburg läuft derzeit eines der größten Lade-Infrastruktur- und Last-Management-Projekte in Deutschland. Nach Fertigstellung des ersten von drei Bauabschnitten werden laut REWAG die Voraussetzungen für zusätzliche 260 Ladepunkte für E-Fahrzeuge geschaffen sein. REWAG-Vorstandschef Olaf Hermes erklärt: „Klimaneutralität ist bei der E-Mobilität das entscheidende Kriterium für uns.“ Deshalb würden die Ladesäulen mit 100 Prozent Ökostrom aus dem Wasserkraftwerk Regensburg betrieben.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Regensburg, REWAG